Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 43

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und 2 Maschinen, zu $^2/_3$ aus Brettern bestehend. Nachher wird es in biesen Artikeln allerdings um so stiller werden, ba man vernimmt, es fei dem Sandel möglich, ben Bedarf an Sola für 5-6 Monate por bem Infrafttreten des neuen Tarifs zu beden. Es ift überhaupt geradezu erstaunlich, was Frankreich aus Bayern und Desterreich an Holz über hiefigen Blat bezieht, u. b wenn man fich vergegenwärtigt, daß biefe Transporte feit 15 Jahren ununterbrochen anhalten, fo muß man sich fragen, ob wohl in den Riefenwäldern Ungarns bie Art nicht manchenorts mehr geführt werbe, als für eine rationelle Forstkultur gut ift.

Solz=Preise.

Augsburg, 18. Jan. Bei den in letter Boche im Regierungsbezirte von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverfäufen stellten fich die Durchschnittspreise für: Gichen= stammholz 1. Klasse 78 Mt. 40 Bf., 2. Kl. 56 Mt. — Bf., 3. Kl. 38 Mt. 80 Bf., 4. Kl. 28 Mt. — Pf., 5. Klasse 24 Mt. 50; Buchenstammholz 1. Rl. 24 Mt. -- Pf., 2. Rl. 21 Mt. — Bf., 3. Al. 17 Mt. 40 Bf.; 4. Al. — Mt. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 18 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 17 Mt. Pf., 3. Klasse 16 Mt. 20 Pf.; 4. Klasse 13 Mt. 10 Pfennig.

Sprechsaal.

Tit. Redaktion der "Schweiz. Handwerker-Zeitung"! Sie erlauben wohl, wenn ich in Bezug auf die in Ihrem Blatte Nr. 39 gebrachte Erörterung über "Neuartige Tensterverglasung"

einige Bemerkungen mache, die wohl zedem wohlbegründet erscheinen müssen und in derem Sinne Sie wohl eine bezügliche Notiz in Ihr geschähtes Blatt bringen werden.
Es wird da eine Verglasung vorgeschlagen, die eine einsache Lösung guter Zimmerventilation bedeuten soll. Nun aber fehlt dieser Lösung das unerläßliche Requisit jeder ordentlichen Benitlasingsberichten der Regulindersteit. Das greekliche Benitlasingsweichtung die Regulindersteit. tionsvorrichtung — die Regulirbarkeit. Das angeführte Prinzip der Ginftrömung temperirter Luft ist gang schon und recht, wenn die Tenfter von der Sonne beschienen werden - sonft aber ift's die Fenster von der Sonne beschienen werden — sonst aber ist's damit nicht weit her und dürste sich jeder Zimmerbewohner, bei recht windiger, kalter Witterung sür eine solche Fensterverglasung bedausten. Ferner noch: Wie bald werden sich diese Eckser auch an der Innenseite mit Staub belegen — wer putt dann die Scheiben? In dieser Beziehung sind wir hier bei den offenen Schlitzen noch schlimmer daran, als bei der ab und zu auch als samose Ersindung gerühmten Doppelverglasung von Fenstern ohne Schlitzen gleriesen. Diese würden zwar dekannten Gründen die Doppelsensterwirkung nie erzielen, werden aber auch ohne Schlitze nie staubrein an den Innenseiten bleiben, aber auch ohne Schliße nie staubrein an den Innenseiten bleiben, und ist das Schwigen der äußern Scheibe an der Innenseite auch sicher, sobald die Temperaturdisserenz zwischen Zimmer- und Außenluft einigermaßen bedeutend, — dann wird sich zwischen den Scheisben feuchte Luft als guter Bärmeleiter entwickeln und die Feuchstigkeit unten wieder nicht absließen können — kurzum — alle derartigen Pröbeleien beruhen auf Theorie ohne Prazis.

Bas ber Erfinder der Doppelverglafung mit Schligen erzielen will, ift nicht baburch, sondern mittelst Doppelfenstern, in benen Luftislügel Außen unten — Innen oben angebracht sind, natürlich beibe beliebig regulirbar, zu erreichen und auch ichon praftizirt worden. 3. R., Baumeister in G.

Fragen.

21. Ber verfertigt die besten Tijchlerofen, jum Leimfochen und Fournieren, refp. langes Solzwarmen und mit welchen zugleich alle Spähnabfälle günstig verwerdet werden fönnen. Dieselben sollten möglichst wenig Bobenfläche einnehmen und im günstigsten Fall auch transportabel sein. Offerten mit Erflärungen und Preis-angaben nimmt entgegen Joh. Geiser-Lüthi, Schreiner, Langenthal.

22. Bo tann man erblindete und fledige Spiegel neu bele-

gen laffen?

23. Wie kann Treppenstufen aus dunklem Sandstein, ohne Anwendung von Delfarbe, eine helle Farbe gegeben werden? 24. Wer liefert die besten Heoholometer (Alkoholproben) und

gu welchen Breifen?

25. Ber liefert 96prozentigen Alfohol in fleinerm Quantum, von 5-10 Liter?

26. Bo fonnte ein tuchtiger Schreiner und Glafer fich eine sichere Existenz gründen, wenn möglich ohne Konkurrenz, eventuell wo ware ein folches Weschäft zu taufen oder zu miethen? Offerten unter L. M. zur Beiterbeförderung an die Expedition d. Bl.
27. Ber liefert neue oder gut erhaltene ältere Pacifässer und Ju welchem Preise?

28. Ber ist Käufer von Papierholz und wie viel könnte man

liefern in zirka einem Jahr?
29. Welches Geschäft liefert in verschiedenen Dicken zugeschnittenes schönes Kohleichenholz? Offerten an die Exped. d. Bl.
30. Wer ist Käufer von zirka 50 Klaster 3' langen schwerte. Tannenschettern, zum Theil ganz dürr, ab Station Chnat-Kappel?

Preis gang billig. 31. Ber liefert Borhangstangen und zu welchem Preis, bei

Abnahme von wenigstens 100 Stück?

32. Ber liefert solibe, schön gemachte Email-Grabschilber (Plaquen) und ditto eingravirte und solid vernickelte Schilber? Bom Tage der Bestellung an in 14 Tagen, längstens 3 Bochen lieferbar?

33. Ber ist Räufer von gutbeschaffenen, leeren Petrolfässern, waggonweise? Offerten nimmt entgegen die "Sandwerker-Zeitung". 34. Belcher Kübler würde vorläufig für ein Jahr je nach

aufgegebener Bestellung Rübelwaaren, Baschgeschirre 2c. prompt, solid und schön gearbeitet liefern gegen Baarzahlung?
35. Wer liefert gußeiserne heizkörper und Rippenröhren?

Burde sich nicht ein im Fach tüchtiger, junger Maurer (Schweizer) finden, lediglich nur für Beißeln und für Berputgarbeit, eventuell auch Cementarbeit? Derfelbe könnte eine Stelle für's ganze Jahr einnehmen bei ausschließlich schöner Beschäftigung. Offerten unter Chiffre A. L. an die Expedition des "Schweizer Baublattes" in St. Gallen zur Beiterbeförderung.

37. Sind die in Ihrem geschätzten Blatte beschriebenen Drud-luftmeißel wirklich schon bewährt und find solche in der Schwei; auch zu haben oder nur in bejagter Bertftatte in Berlin, Lehrter-

ftraße 30?

Untworten.

Muf Frage 4. Gine Offerte von Fof. Grunenfelber, Bufchneid.

bretterfabritant in Mels, ging Ihnen birett zu. Auf Frage 7. Die Bauschreinerei Brunner, Oberburg, bei Burgdorf, liefert als Spezialität Zugjaloufien und municht mit

Fragesteller in Correspondenz zu treten. Auf Frage 6 setse Sie höflichst in Kenntniß, daß ich trockene, gefchermte Buchenbretter, 30 Millimeter ftark, abgebe, und eventuell nach Maß schneide. Ersuche höflichst um Mittheilung Ihrer Adresse. Säge Riedtwyl (Bern).

Auf Frage 5. Ausgezeichnete Schmelztiegel für alle Metalle liefert der weithin bekannte Schmelztiegelfabrikant H. Maag in Schaffhausen. B. Sch. Schaffhausen.

Muf Frage 1. Unmit theile Ihnen mit, daß ich Lieferant von

Schindelnfaçade bin, in beliebiger Größe. A. Labhart u. Co., Steckborn.
Auf Frage 9. Sine Offerte ift Ihnen direft zugegangen.
Auf Frage 8. Ich liefere Gasröhren von 3 Centimeter Lichtweite, per Kilogramm zu 15 Cts. J. Steiner, Wiedikon.
Auf Frage 11. J. Steiner, Wiedikon, hat noch zwei Rohrwalzen nach neuestem Spitem auf Lager.
Auf Frage 11. Praktische Rohrwalzen neuester Konstruktion
liefert unter posser Garantie Ruge 20 Parcher Berkengaglößte

liefert unter voller Garantie Bime. A. Karcher, Berfzeuggeschäft,

Auf Frage 7. Eine sehr leistungsfähige Firma für Zugjalou-sien ist die von E. Gouverné, Buchs.

Muf Frage 16. Die Firma G. Gouverné, Buchs, ift Räufer foldem Solz.

Auf Frage 9 theile Ihnen mit, daß ich Berfertiger genannter Saken bin und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu

n. G. Häsler, Schmiedmeister, Binterthur. Auf Fragd 11. Rohrwalzen neuester, solider und einfachster Konstruktion liefert zu den billigsten Preisen U. Widmer, mechan.

Wentstitten Burgdorf.
Bertstätte, Burgdorf.
Auf Frage 8. Gebrüder Pestalozzi, Eisenhandlung, Zürich, oder v. Moos'schen Eisenwerke, Luzern.
Auf Frage 10. Schwarz, Kalksabrik, Beckenried, Nidwalden. Auf Frage 15. Um erwähnten Vorkomunnissen abzuhelfen, bestreiche man die Stellen auf ca. 15 Centim. vom Boden auf mit flüssigem Hundssett, dem geruchlose, passenbe Farbe, z. B. Bleiweiß mit etwas Schwarz, beigemischt ift; vorheriges Abwaschen mit Waffer und Aeglauge.

Muf Frage 18. F. Bingeler, Mechanifer in Sirglanden, Burich, ist Lieferant von runden Seidenwindmaschinen und hat stels-fort ein bedeutendes Lager zur Auswahl in denselben; ebenso lie-fert derselbe auch lange Grant-Seidenwindmaschinen.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Alnzeiger, Ber die jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Submiffionen borber zu erfahren municht, als es durch die nächfte Nummer b. Bl. geschehen tann, findet fie in dem in unferin Berlage erscheinenben "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal) Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Muftrirte ichweizerische Sandwerker-Beitung